

Newsletter Archivberatung

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

OKTOBER 2023

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

wie ein roter Faden zieht sich unser Newsletter durch das Archivjahr. Er reflektiert besondere Veranstaltungshöhepunkte, berichtet aus der Arbeit verschiedener Archive, hält Informationen aus der Fachhochschule für Sie bereit, möchte Literaturempfehlungen geben und stellt letztendlich einen Wegweiser dar, damit Sie keine Veranstaltung verpassen, die für Ihre Arbeit wichtig ist. In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie sich auch in diesem Newsletter wieder gut informiert fühlen.

Gestatten Sie uns an dieser Stelle einen erneuten Hinweis auf die bereits angekündigte neue Fortbildungsreihe:

“Willkommen in der digitalen Welt“,
die am 25. Oktober 2023 startet.

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Ihre Landesfachstelle

In dieser Ausgabe

Aus der Landesfachstelle

Beginn einer neuen Fortbildungsreihe:
“Willkommen in der digitalen Welt“.

Fördermöglichkeit:

**Förderung und Begleitung des digitalen Wandels
im Kulturbereich 2024**

Aus der Fachhochschule

Aus den Archiven & darüber hinaus

Weitere Termine & Hinweise

Kolleg*innen zeigen Gesicht

Literaturempfehlungen



Aus der Landesfachstelle

Austauschforen und Fortbildungen im Oktober und November 2023

Die Austauschforen sowie auch Fortbildungen finden teilweise virtuell statt und werden dann über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten.

Termine der Online-Archivsprechstunde für Oktober und November

24. Oktober 2023, 14:00 bis 15:00 Uhr

22. November 2023, 14:00 bis 15:00 Uhr

Termin der Online-Tagung der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte

23. Oktober 2023, 13:30 bis 15:30 Uhr

Fortbildung - Fördermöglichkeiten (virtuell)

Förderung (Schwerpunkt) für Bestandserhaltungsprojekte am 24. Oktober 2023, 9:30 bis 12:30 Uhr

Die Veranstaltung gibt Hinweise, welche Förderprogramme für große und kleine Projekte in der Bestandserhaltung zur Verfügung stehen, und stellt insbesondere die Förderlinien der KEK (Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes) vor.

Weitere Informationen zur Veranstaltung [hier](#).

Anmeldungen bitte bis zum **18. Oktober 2023** direkt an das KBE: kbe@zlb.de

NEUE Fortbildungsreihe - Willkommen in der digitalen Welt

Veranstaltungsstart (hybrid) **Safe the Date**

25. Oktober 2023, 10:00 bis 15:00 Uhr

Ort: FH Potsdam, 14469 Potsdam, Kiepenheueralle 5 und virtuell per ZOOM

Referentin: Hannah Ruff (BLHA)

Bei der mehrteiligen Fortbildungsreihe handelt es sich um eine möglichst praxisnahe Heranführung an die unterschiedlichen Herausforderungen, die in Zusammenhang mit der Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt für die Archive in ihrer täglichen Arbeit entstehen.

Aufbauend auf den Grundlagen der digitalen Archivierung (Teil 1 der Reihe) sollen spezifische Themen wie:

- Was ist der Unterschied zwischen Langzeitarchiv und Langzeitspeicher eines DMS?
- Was sollte bei der Einführung eines Systems zur digitalen Langzeitarchivierung beachtet werden?
- Wie verändern sich Bewertung, Übernahme und Verzeichnung im Hinblick auf digitale Unterlagen?
- Was bedeutet die Aussonderung und Übernahme von elektronischen Akten?

anhand von Beispielen aus der Praxis und Werkstattberichten erörtert werden. Im Vordergrund sollen dabei vor allem Ihre Fragen, Erfahrungen und Anforderungen aus der Arbeit vor Ort stehen.

Aus der Landesfachstelle

Fortbildungen im November (virtuell)

8. November 2023, 10 bis 12 Uhr

Gestaltung eines Aktenplanes im Zuge der DMS-Einführung

Die Veranstaltung gibt eine kurze Einführung in das Thema und stellt anschließend am Beispiel des Evangelischen Landeskirchlichen Archivs Berlin dar, wie die Umsetzung erfolgreich gelingen kann.

Referenten: Sabrina Heeren-Simon und Jens Reiher (Evangelische Landeskirchliche Archiv)

21. November 2023, 10:00 bis 13:00 Uhr

Archivtektonik – Fortsetzungsveranstaltung (Workshop)

Die Landesfachstelle bietet weiterhin regelmäßig Workshops zum Aufbau und zur Gestaltung von Tektoniken an. Interessierte Archive haben die Möglichkeit, konkrete Fragen zur Gliederung ihrer Bestände zu besprechen. Bitte reichen Sie Ihre Entwürfe oder die zu überarbeitenden Tektoniken per E-Mail zuvor bei uns ein.

Referent: Prof. Dr. Michael Scholz (FHP)

Förderung und Begleitung des digitalen Wandels im Kulturbereich 2024

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) unterstützt Kultureinrichtungen dabei, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen.

Das Ziel der Förderung ist es, spartenübergreifend das künstlerische Schaffen in Brandenburg ebenso wie das kulturelle Erbe des Landes in einer digitalisierten Welt sichtbarer und erlebbarer zu machen.

In die aktuelle Förderlinie wurden die bestehenden Förderprogramme (A) Digitaler Wandel in der Kultur (DIWA) und (B) Digitalisierung des kulturellen Erbes integriert.

Gefördert werden folgende Module:

- A) Strategie und Qualifikation
- B) Infrastruktur
- C) Retrospektive Digitalisierung
- D) Kunst und Vermittlung

Die Module B-D können nur in Verbindung mit dem Modul A oder bei bereits vorliegender Digitalisierungsstrategie bzw. entsprechenden konzeptionellen Zusammenstellungen gefördert werden. Eine Kombination der Bereiche B-D ist je nach Projektansatz möglich aber ausdrücklich nicht erforderlich.

Die **Antragstellung erfolgt bis zum 31. Oktober 2023** postalisch oder per E-Mail an das:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Referat 31

Dortustraße 36

14467 Potsdam

90. Deutscher Archivtag in Bielefeld

Nach dreijähriger Pause fand vom 26. bis 28. September 2023 wieder ein Deutscher Archivtag statt. Der Fachkongress in Bielefeld stand unter dem Motto "Miteinander arbeiten und miteinander reden - Kommunikation rund um das Archiv". Neben Fachforen, Workshops und Diskussionen gab es endlich wieder Gelegenheit zum überregionalen persönlichen Austausch unter den Fachkolleg:innen, wobei vielfach der akute Fachkräftemangel auch im Archivwesen im Mittelpunkt stand.

Parallel zum Deutschen Archivtag fand die ARCHIVISTICA 2023 – Fachmesse für Archivtechnik – statt. Hier war auch der Fachbereich Informationswissenschaften der Fachhochschule Potsdam mit dem Team der Fernweiterbildung Archiv und der Zentralen Einrichtung Weiterbildung vertreten und stellte vier berufsbegleitende sowie berufsqualifizierende Weiterbildungsangebote für angehende Archivare und Archivarinnen vor. In diesem Rahmen konnte der Neustart der berufsbegleitenden Grundqualifikation (FaMI Archiv) bundesweit beworben werden, der im März 2024 beginnen soll.

Weitere Informationen zur Grundqualifikation [hier](#).



Fotos: Gilbert Wigankow

11. Tag der Bestandserhaltung in Berlin

Am 12. und 13. September 2023 fand der Tag der Bestandserhaltung unter dem Motto: "Fisch sucht Falle - IPM für Archive und Bibliotheken" statt. Neben Einführungsvorträgen waren es vor allem die Praxisberichte, die sehr anschaulich Einblicke in das umfangreiche Aufgabengebiet des IPM gaben. So berichtet aus Brandenburg Elena Boßmeyer (Stadtarchiv Forst/Lausitz) sehr bildlich über die praktischen Erfahrungen bei der "Einführung des Schädlingsmonitorings und seine Folgen im Stadtarchiv Forst". Diesen und weitere Berichte der Tagung können Sie [hier](#) abrufen.

Studienstart zum Wintersemester 2023/2024

Am 4. Oktober 2023 fand die Immatrikulationsfeier an der Fachhochschule Potsdam (FHP) statt. Der Fachbereich Informationswissenschaften hieß ebenfalls alle Studienanfänger*innen herzlich willkommen und vermittelte ihnen an den folgenden Informationstagen wichtige Informationen für das weitere Studium. Zum Thema "Alles was Recht ist" stellte Prof. Dr. Michael Scholz den Bachelorstudierenden die Studienordnungen vor.

Fachbereich Informationswissenschaften

Der Fachbereich ist für sein Studienkonzept der teilintegrativen Ausbildung von Archivar*innen, Bibliothekar*innen und Informationsmanager*innen – auch "Potsdamer Modell" genannt, bekannt. Derzeit studieren hier fast 500 Studierende. Neben den Studiengängen bietet der Fachbereich auch Weiterbildungsangebote für Kolleginnen und Kollegen in Archiven und Bibliotheken.

DDR-Architektinnen und -Planerinnen: Ihre Wirkung bis heute

Ausstellung „Sigrid Maciaszek - Ihr Wirken in Frankfurt/Oder, Bernau und Fürstenwalde“

Am 23. September 2023 fand anlässlich des Tages der Baukultur an der FHP unter dem Motto „DDR-Architektinnen und -Planerinnen: ihre Wirkung bis heute“ eine Podiumsdiskussion und anschließende Ausstellungseröffnung statt. Die Ausstellung „Sigrid Maciaszek - Ihr Wirken in Frankfurt/Oder, Bernau und Fürstenwalde“ wird in umfangreichen Dokumentationen bis zum 20. Oktober 2023 an der FH Potsdam zu sehen sein.

Ort: FHP, Haus A

Weitere Informationen [hier](#).

Canops – Möbel von Welt für Karl III. von Spanien

Ausstellung mit dem Studiengang Konservierung und Restaurierung – Holz

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Oeuvre von José Canops, einem deutschstämmigen Kunstoffschler, der ca. 1750 für König Karl III. aufwendige Innenausstattungen am Madrider Hof erschuf. Das Kunstgewerbemuseum (Berlin, Matthäikirchplatz) hat einige dieser Möbel erworben, die in der Ausstellung besichtigt werden können.

Ort: Kunstgewerbemuseum, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Termin: 12. Oktober 2023 bis 1. Februar 2024

Weitere Informationen (auch zu den Öffnungszeiten) [hier](#).

Vortragsreihe „Nachhaltiges Bauen“

Eine Vortragsreihe der Brandenburgischen Architektenkammer und der FHP.

Nachhaltiges Bauen ist ein aktuelles und umfassendes Themengebiet, das mehr als nur Energieeffizienz oder die Wahl geeigneter Materialien umfasst. Seit 2022 wird die Vortragsreihe zweimal im Semester angeboten.

Nächster Termin: 11. Oktober 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr (hybrid)

Thema: Was tun gegen die fortschreitende Flächenversiegelung - das Prinzip „Schwammstadt“

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

Mehr über die Themen und Teilnehmer*innen der vergangenen Veranstaltungen.

Aus den Archiven & darüber hinaus

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK)

Fotografie in einer Akte aus dem Jahr 1682 gefunden!

Mit diesem Fund verbinden sich gleich mehrere Fragen: Wie gelangte eine Fotografie in eine Archivale mit Schriftgut aus dem 17. Jahrhundert? Nutzte jemand die Fotografie als Lesezeichen, und wer mag es gewesen sein? Aus der Überlieferung im GStA PK ergeben sich Hinweise.

Zur Meldung [hier](#).

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA)

Verlustsache: Märkische Sammlungen

Bereits im Juli 2023 übergab der Museumsverband Brandenburg den „Gesamtkatalog der Märkischen Heimatmuseen“ an das BLHA. Der Katalog stammt aus dem Zweiten Weltkrieg und bildet eine zentrale Quelle für die Rekonstruktion kriegsbedingter Kulturgutverluste. Er enthält eine Foto-Dokumentation märkischer Museumssammlungen und ist über den Museumsverband bereits online verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des BLHA [hier](#) sowie auf den Seiten vom Museumsverbandes des Landes Brandenburg e.V. [hier](#).

Theodor-Fontane-Archiv

Ein Gespräch über Fontane, seinen 125. Todestag, neue Forschungsentwicklungen und die Aktualität des Archivs

Anlässlich seines 125. Todestages am 20. September 2023 gab die Literaturwissenschaftlerin und stellvertretende Archivleiterin des Potsdamer Theodor-Fontane-Archivs Dr. Anna Busch dem Evangelischen Pressedienst (epd) ein Interview und legte dar, dass die Wissenschaft „auf der Höhe des digitalen Zeitalters“ operiert. Zentraler Motor sei das Theodor-Fontane-Archiv, das unter anderem über die weltweit umfangreichste Sammlung von Briefen von und an den Schriftsteller verfügt.

Zum Interview [hier](#).

Stadtarchiv Frankfurt (Oder)

Digitalisierungswerkstatt eingerichtet

Mit Fördermitteln des brandenburgischen Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur, konnte im Rahmen des EFRE-Programms das Stadtarchiv eine Digitalisierungswerkstatt einrichten. Damit ist es möglich, Kulturgut in den verschiedensten Formaten bis Doppel DIN A 0 im höchsten Qualitätsstandard ISO 19264-1 Level A schonend zu digitalisieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen können auch andere Wissenschafts-, Forschungs- und Kultureinrichtungen die Digitalisierungswerkstatt nutzen.

Ahnenforschung online. Personenstandsregister digitalisiert und veröffentlicht

Die Überlieferung des Frankfurter Standesamtes ist vollständig erschlossen und veröffentlicht. Auch die Register der eingemeindeten Ortschaften und die bis 1874 geführten Register der jüdischen und katholischen Gemeinden sowie der sogenannten Dissidenten sind digitalisiert worden. Die digitalisierten Register sind nun im Archivportal-D der Deutschen Digitalen Bibliothek [online](#) verfügbar. Alle Interessierten können hier über die digitalisierten Namensverzeichnisse bis 1931 und den digitalisierten Registern bis 1909/1929 ihre Vorfahren recherchieren.

Aus den Archiven & darüber hinaus

Stadtarchiv Forst (Lausitz)

Die Einführung des Schädlingsmonitorings und seine Folgen im Stadtarchiv

Die Leiterin des Stadtarchivs berichtete auf dem 11. Tag der Bestandserhaltung am 12. September 2023 über das realisierte Projekt zum Schädlingsmonitoring.

Zum Bericht [hier](#).



Foto: Sabine Stropp

Deutsches Rundfunkarchiv (DRA)

Begrüßung der neuen Auszubildenden aus Brandenburg

Archivleiter Dr. Jörg-Uwe Fischer nahm gemeinsam mit Susanne Taege und Sabine Stropp am 14. September 2023 in Potsdam-Babelsberg die neuen Auszubildenden der Fachrichtungen Archiv, Bibliothek sowie Information und Dokumentation in Empfang. Sehr anschaulich beschrieb Jörg-Uwe Fischer das archivische Berufsbild und stellte am Beispiel der Bestände, die im DRA aufbewahrt werden und die u.a. Ton- und Bildträger, Publikationen sowie Schrift- und Sachzeugnisse umfassen, die facettenreichen Archivaliengattungen vor.

Zwei Archiv-Auszubildende werden zukünftig im Brandenburgischen Landeshauptarchiv und im Kreisarchiv Ostprignitz-Ruppin ihre Ausbildung absolvieren.

Eine spannende Ausbildungszeit und viel Erfolg.



Foto: Verena Graap

Deutsche Digitale Bibliothek

Fotografen sehen Köln - Glasnegative 1875-1960 aus dem Rheinischen Bildarchiv Köln

Das Rheinische Bildarchiv produziert, archiviert und vermittelt Fotografien zur Kunst und Kultur in und um Köln. Der Bestand umfasst derzeit rund 5,6 Millionen Fotografien und Kontextmaterialien. Außerdem zählen zum Archivbestand ca. 111.000 Glasnegative, bei denen größtenteils die Fotografen und Fotografinnen nicht bekannt sind. In der virtuellen Ausstellung "Fotografen sehen Köln" stellt das Bildarchiv erstmals eine Auswahl der Glasnegativbestände vor.

Weitere Informationen und zur Ausstellung [hier](#).

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

Der [Jahresbericht der KEK](#) erscheint ab 2023 erstmals online.

Seit März 2023 ist ebenfalls die [Fachinformation](#) in der Wissensdatenbank des KEK-Portals online. Sie bietet Zugang zu Beiträgen aus dem gesamten Fächerspektrum des Originalerhalts, der als Querschnittsaufgabe ein breites Wissen erfordert. Grundlagen von fachgerechter Lagerung oder Notfallvorsorge gehören ebenso dazu wie Spezialkenntnisse zur Restaurierung mittelalterlicher Handschriften.

Kolleg*innen stellen sich vor

Fragen an: Elena Boßmeyer
Leiterin des Stadtarchivs in Forst (Lausitz)



Foto: Sabine Stropp

Ihr Traumberuf ist ...

Archivarin, mit einem differenzierten Aufgabenspektrum.

Gäbe es eine Alternative?

Bevor ich überhaupt von Archiven wusste, wollte ich Fotografin werden.

Sätze, die Sie nie mehr hören möchten:

1. Können Sie mal schnell im Computer nachschauen und meine Anfrage direkt am Telefon beantworten?
2. Wieso dauert die Bearbeitung meiner Anfrage so lange? Sie haben doch in einem Archiv nichts zu tun.

Sätze, die Sie gerne öfter hören und lesen möchten:

Von den Nutzer*innen: Natürlich sind auch die Hintergrundarbeiten wichtig und wir wollen nicht nur unsere Anfragen sofort und umfassend bearbeitet haben, sondern haben Verständnis, dass das Archivgut für die Nachwelt geschützt wird und Sie sich Zeit für diese Maßnahmen nehmen.

Von der Verwaltung: Der Erhalt des unikalen städtischen Kulturgutes ist uns wichtig und nicht nur die Ausstrahlung nach außen. Aus diesem Grund bekommen Sie das Personal, das Sie benötigen, um nicht nur den Benutzerservice und die Öffentlichkeitsarbeit abzudecken, sondern auch für die technische Bearbeitung, die Erschließung, Digitalisierung etc..

Dunkle Seiten im Archiv ...

der Personalmangel, der dazu führt, dass wir als Archiv unseren gesetzlichen Auftrag zum Erhalt und zur Nutzbarmachung des Archivgutes nicht vollumfänglich nachkommen können, worunter nicht nur das Archivgut, sondern auch die Leistungsfähigkeit des Personals leidet.

Was gibt es Neues in Ihrem Archiv?

Dieses Jahr haben wir über die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des Kulturgutes Notfallboxen anschaffen können. Ansonsten konzentrieren wir uns auf den anstehenden Umzug des gesamten Archivs Anfang 2024.

Liebe Frau Boßmeyer, ich hatte in den letzten Wochen Gelegenheit, mit Ihnen in den Austausch zu treten. So u.a. beim Treffen der Ausbilder*innen. Sie selbst bilden aktuell einen Auszubildenden aus. Was waren Ihre Gründe, als Ausbilderin tätig zu werden?

Ich bin das erste Mal als Ausbilderin tätig. Hauptgrund für die Ausbildung ist, dass meine Kollegin in den Ruhestand geht und unser Auszubildender ihre Stelle übernehmen soll. Trotz der zusätzlichen Belastung ist es auch eine Chance, einen jungen Menschen auszubilden und archivische Kenntnisse weitergeben zu können. Erfrischend sind auch die Ideen und Sichtweisen, die ein Auszubildender einbringen kann.

Wie berichtet, haben Sie im Rahmen der KBE-Tagung einen Vortrag zum Umgang mit Papierfischchen gehalten. Was möchten Sie den anderen Archiven empfehlen?

Da man sich freiwillig zusätzliche Arbeit aufbürdet, ist es sehr wichtig, sich die Motivation und das Ziel – neben dem eigentlichen archivischen Ziel – klarzumachen. Die Einführung des Schädlingsmonitorings zeigt Schwachstellen auf, die man als Argumentationshilfe nutzen kann. Ansonsten gilt, sich über das Schädlingsmanagement zu informieren und es dann umzusetzen. Wie ich bei der KBE-Tagung erfahren musste, ist auch mein Vorgehen nicht fehlerfrei gewesen. Wichtig ist, die eigenen Vorgesetzten zu informieren und immer wieder über die Gefahren aufzuklären, auch innerhalb der Verwaltung.

Weitere Termine & Hinweise

Das Kutscherhaus der Villa Henckel

Was bleibt ...? Spuren der Geschichte am Potsdamer Pfingstberg

Termin: 12. Oktober 2023

Veranstaltungsort: Villa Quandt, Große Weinmeisterstr. 46/47, 14469 Potsdam

Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen und zur Anmeldung [hier](#).

6. Europäischer Tag der Restaurierung

Termin: 15. Oktober 2023

Veranstaltungsort: verschiedene Kultur- und Gedächtnisinstitutionen deutschland- und europaweit

Der Verband der Restauratoren VDR veranstaltet diesen Tag in Deutschland unter dem Motto „In guten Händen“.

Zu den Veranstaltungen [hier](#).

17. Tag der Orts- und Landesgeschichte

Termin: 22. Oktober 2023

Veranstaltungsort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt 9, Potsdam

Die Veranstaltung steht unter dem Thema „Die Beratungsstelle für ehrenamtliche Geschichtsarbeit in Brandenburg. Eine Debatte über ihre Aufgaben und die Erwartungen des Publikums“

Die Anmeldung ist bis zum 16.10.2023 möglich.

Zur Einladung und Anmeldung [hier](#).

Radiogesichte(n)

Hörfolgen und Filme aus 100 Jahren Radio in Deutschland

Eine Veranstaltung des Filmmuseums Potsdam und der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

Mit einer Reihe von Radio-Sendungen und Hörspielen sowie korrespondierenden Filmen blicken das DRA und das Filmmuseum auf die Geschichte des Radios in Deutschland zurück.

Die abendlichen Termine mit ihren jeweiligen Schwerpunkten:

- Samstag, 21. Oktober 2023, 19 Uhr (Weimarer Republik)
- Donnerstag, 16. November 2023, 18 Uhr (Nationalsozialismus)
- Donnerstag, 30. November 2023, 18:30 Uhr (DDR)
- Donnerstag, 7. Dezember 2023, 18 Uhr (DDR)

Weitere Informationen mit Programm und Hinweise zum Veranstaltungsort [hier](#).

Weitere Termine für das Jahr 2023 zum Vormerken und teilweise bereits zum Anmelden

22. November 2023

6. Berliner Archivtag in Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße

29. November bis 1. Dezember 2023

BKK-Seminar in Gotha

Veröffentlichungen

... unsere besonderen Empfehlungen

Archive in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Neuauflage

Adressen und Ansprechpartner der Archive wurden aktualisiert.

<https://www.ardey-verlag.de/shop/programm/archivwesen/archive-in-deutschland-oesterreich-und-der-schweiz-27-auflage/>

Nachrichten aus den Staatlichen Archiven Bayerns Nr. 84

Aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Arbeitsfelder der Staatlichen Archive Bayerns

https://www.gda.bayern.de/fileadmin/user_upload/PDFs_fuer_Publikationen/Nachrichtenhefte/Nachrichten_Nr-84_2023.pdf

Archiv kann nicht jede*r – Deutscher Qualifikationsrahmen Archiv verabschiedet

Am 18. September 2023 wurde der Deutsche Qualifikationsrahmen Archiv (DQR Archiv) verabschiedet. Dieser Qualitätsrahmen sichert die Qualität der deutschen Archivausbildung.

Welche Kompetenzen für den Beruf der Archivarin oder des Archivars empfehlenswert sind, zeigt der

Deutsche Qualifikationsrahmen Archiv. Er sichert die Qualität der deutschen Archivausbildung auf

verschiedenen Ausbildungsniveaus. So ist ein Orientierungsrahmen für Qualifizierungsangebote in

Deutschland entstanden: für Studiengänge, Weiterbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen im Archivbereich.

Gleichzeitig kann der DQR Archiv in Personalbesetzungsverfahren von der Ausschreibung bis zur Auswahl genutzt werden und auch für die Einordnung internationaler Abschlüsse.

Impressum

Fachhochschule Potsdam

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Text und Gestaltung: Sabine Stropp

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte

per E-Mail an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

